Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/2756

Sachgebiet 784

Vorblatt

Vorschläge der EG-Kommission für Verordnungen betr. den Agrarsektor

(Schriftlicher Bericht des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)

Zu Drucksache VI/2294

A. Problem

Die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse hat seit ihrer Errichtung tiefgreifende Veränderungen erfahren, die sich auf die Gemeinschaftsfinanzierung ausgewirkt haben. Außerdem hat der Rat verschiedene Interventionsmaßnahmen erlassen, die nicht alle die gleiche Geltungsdauer haben.

B. Lösung

Aufstellung von Grundregeln für die Finanzierung der Interventionsausgaben und Harmonisierung der Geltungszeiträume für Interventionsmaßnahmen.

Zu Drucksache VI/2483

A. Problem

Die Erhöhung des Zuckerpreises von einem Wirtschaftsjahr zum anderen kann, soweit nicht die Preiserhöhung auf die betreffenden Bestände abgeschöpft wird, eine Erhöhung des Wertes der vorhandenen Bestände nach sich ziehen.

Zuckerhersteller müssen für die verarbeiteten Zuckerrüben den Mindestpreis des Verarbeitungsjahres zahlen. Beim Übergang von einem Zuckerwirtschaftsjahr zum anderen können Preisänderungen für lagernde Bestände eintreten.

B. Lösung

Die Zuckerrübenverkäufer sollen an der Preiserhöhung für Zucker teilhaben.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn 1
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. (0 22 29) 6 35 51

Dei Zuckerrübenverkäufer sollen den Mindestpreis erhalten, der in dem Zuckerwirtschaftsjahr gilt, in dem der Lagerzeitraum endet.

Zu Drucksache VI/2484

A. Problem

Für das Weinwirtschaftsjahr 1971/72 wurden die Orientierungspreise für Tafelweine gegenüber dem Vorjahr erhöht.

B. Lösung

Der Preis für den an die Interventionsstellen gelieferten Alkohol aus der vorgeschriebenen Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung ist entsprechend heraufzusetzen.

Zu Drucksache VI/2522

A. Problem

Die Frist für die Einreichung der Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung, für das Jahr 1970 ist verlängert und die Entscheidungsfrist für die Kommission auf den 31. Oktober 1971 verschoben worden. Dieser Schlußtermin kann nicht eingehalten werden.

Die Antragsfrist für 1972 ist am 1. Oktober 1971 abgelaufen. Diese Frist war unzureichend.

B. Lösung

Die Frist für die Entscheidung der Kommission wird bis zum 31. Dezember verlängert.

Die Antragsfrist für 1972 wird bis zum 31. März 1972 verlängert.

Zu Drucksache VI/2523

A. Problem

Die Kommission benötigt zur Erfüllung der Aufgaben, die ihr durch die gemeinsame Marktorganisation für Milch übertragen sind, genaue statistische Angaben über die Milcherzeugung und -verwendung.

B. Lösung

Die Kriterien für die Schätzungen der Milcherzeugung und -verwendung im landwirtschaftlichen Betrieb sollen vereinheitlicht und ihre Genauigkeit verbessert werden.

Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/2756

Sachgebiet 784

Schriftlicher Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (9. Ausschuß)

über die von der Bundesregierung zur Unterrichtung vorgelegten Vorschläge der EG-Kommission für

eine Verordnung des Rates zur Festsetzung der Grundregeln für die Finanzierung der Interventionsausgaben auf dem Binnenmarkt für Obst und Gemüse

eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 988/68 des Rates vom 15. Juli 1968 über die Finanzierung der Interventionsausgaben und der Erstattungen für Obst und Gemüse

Drucksache VI/2294

eine Verordnung (EWG) des Rates zur Ergänzung der Verordnung (EWG) Nr. 206/68 über Rahmenvorschriften für die Verträge und Branchenvereinbarungen für den Kauf von Zuckerrüben

eine Verordnung (EWG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 748/68 über die allgemeinen Regeln für die Übertragung eines Teils der Zuckererzeugung auf das folgende Zuckerwirtschaftsjahr

Drucksache VI/2483

eine Verordnung (EWG) des Rates zur Festlegung des von den Interventionsstellen zu zahlenden Preises für den Alkohol, der ihnen im Rahmen der vorgeschriebenen Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung geliefert wird, und des dabei vom Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, zu übernehmenden Anteils

Drucksache VI/2484

eine Verordnung (EWG) des Rates zur Verschiebung für das Jahr 1970 des Zeitpunkts, zu dem die Kommission über Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem EAGFL, Abteilung Ausrichtung, entscheiden muß

eine Verordnung (EWG) des Rates über die Beteiligung des EAGFL, Abteilung Ausrichtung, für das Jahr 1972

Drucksache VI/2522

eine Richtlinie des Rates betreffend die von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen und Schätzungen über die Erzeugung von Milch- und Milcherzeugnissen

Drucksache VI/2523

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn 1
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. (0 22 29) 6 35 51

A. Bericht des Abgeordneten Brünen

Die Vorschläge der EG-Kommission wurden vom Herrn Präsidenten mit Schreiben vom 17. Juni und 2. September 1971 an den Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten überwiesen.

Bei den Vorlagen handelt es sich um EG-Verordnungen, die sich auf bereits erlassene Grundverordnungen stützen und den in diesen Verordnungen vorgesehenen Rahmen ausfüllen bzw. um EG-Verordnungen geringerer Bedeutung.

Namens des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bitte ich das Hohe Haus, von den Vorschlägen der EG-Kommission — ohne auf Einzelheiten einzugehen — Kenntnis zu nehmen.

Bonn, den 13. Oktober 1971

Brünen
Berichterstatter

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

die Vorschläge der Kommission der Europäischen Gemeinschaften — Drucksachen VI/2294, VI/2483, VI/2484, VI/2522, VI/2523 — zur Kenntnis zu nehmen.

Bonn, den 13. Oktober 1971

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Dr. Schmidt (Gellersen)	**Brünen**
Vorsitzender	Berichterstatter